



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



das Rotary-Jahr geht zu Ende. Eine neue Mannschaft steht in den Startlöchern. Überlegungen für das Programm des kommenden Jahres werden angestellt. Aktivitäten zu Gunsten von PolioPlus gehören sicher dazu. Wer z.B. im Herbst einen Charity-Lauf durchführen möchte, sollte schon jetzt

die Weichen dazu stellen. Wenn Schulen, Schüler und Lehrer, rechtzeitig eingebunden werden, ist der Erfolg eigentlich schon sicher. Es geht dabei nicht um läuferische Rekorde, sondern um die Beteiligung möglichst vieler Kinder.

Ein Rezept hat sich seit Jahren bewährt: der „Sponsorenlauf“ z.B. im Vorprogramm eines Stadtlaufs. Kinder suchen sich in den Familien, unter Freunden und Bekannten Sponsoren, die eine gelaufene Runde mit 50 Cent oder einem anderen Betrag fördern. Die Beträge werden in einer Liste notiert und am Ende erhält das Kind eine Medaille und der aus der Rundenzahl sich ergebende Betrag wird von den Sponsoren den Kindern für die Polio-Aktion übergeben.

Alle Beteiligten sind stolz und zufrieden. Wie gut eine solche rotarische Veranstaltung unter den Bürgern ankommt, zeigt die jährliche Wiederholung in so manchem Club.

Also viel Erfolg beim Planen! Eine Variante für Radsportler stellen wir auf Seite 2 dieser Ausgabe vor.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

06/2015

NIGERIA: ZEHN MONATE OHNE POLIO

BEHARRLICHKEIT ZAHLT SICH AUS

Immer wieder haben sich die deutschen Rotarier mit Spenden am Kampf gegen die Kinderlähmung in Nigeria beteiligt. Auch zeitweilig eintretende Rückschläge änderten nichts an unserer Bereitschaft, den Rotariern vor Ort in ihrem freiwilligen Einsatz als Impfhelfer nachhaltig zu helfen. Jetzt zahlt sich diese Beharrlichkeit aus.

Denn Nigeria, das war von Anfang an klar, kommt eine Schlüsselstellung in Afrika zu. Es ist mit Abstand das bevölkerungsreichste Land des Kontinents mit vielfältigen ethnischen, religiösen, politischen und sozialen Konflikten. Politische Unsicherheit in den Nordprovinzen, aber auch religiöse Widerstände machten wesentliche Fortschritte in der Aufklärung über Polio immer wieder zunichte. Nigeria wurde damit zum entscheidenden

Risikofaktor: Immer wieder tauchten in den vier Nachbarländern und darüber hinaus aus Nigeria eingeschleppte Polioviren auf, wenngleich diese Länder die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus schon geschafft hatten und Polio-frei waren.

Erst nachdem Regierung, Religionsführer und die Einsatzkräfte der Partner im Kampf

Fortsetzung auf Seite 2



Henriette Gärtner, Pianistin und zurzeit Präsidentin des RC Hohenkarpfen-Tuttlingen, spielte bei einem Benefizkonzert in Singen zugunsten von END POLIO NOW. Veranstalter des „wunderbaren Gesprächskonzerts“ mit der h-moll-Sonate von Franz Liszt waren die Clubs Singen, A81-Bodensee-Engen und Radolfzell-Hegau. Gärtner führte zunächst in das Konzert ein und plauderte anschließend mit Harald Fahr (links) und Franz Eckey über ihr Leben als Künstlerin.

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

HELFEN SIE MIT: Organisieren Sie im Club Spendenaktionen für die Polio-Kampagne und nutzen Sie dabei die 200-Prozent-Förderung der Bill & Melinda Gates Foundation. Das gilt auch für Spenden aus dem District Designated Fund (DDF). Distrikte können ungenutzte DDF-Mittel nicht besser einsetzen als für dieses Jahrhundertprojekt.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

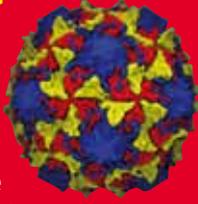
Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

POLIO-ÜBERWACHUNG

DIE BEDEUTUNG DER LABORE



Entscheidend für die Strategie der Polio-Kampagne ist der Nachweis, wo und in welcher Verbreitung Polioviren auftreten. Damit fällt der Laborüberwachung eine Schlüsselrolle zu. In einem Bericht des US-Centers of Disease Control and Prevention (CDC) – einem der vier Partner in der Global Polio Eradication Initiative – werden die Arbeitsweise der Labore und aktuelle Probleme beschrieben.

Basis der Überwachung sind die weltweit 146 von der Weltgesundheitsorganisation für Polio zertifizierten Labore. Sie erfüllen vier Aufgaben:

- Polioviren isolieren und identifizieren,
- Polioviren nach den drei Serotypen differenzieren,
- Polioviren charakterisieren nach wilden bzw. erst aus der Impfung entwickelten Viren (vaccine-derived poliovirus – VDPV),
- genetische Untersuchungen, um Ursprung und Wanderwege der Polioviren zu bestimmen.

Untersuchungsobjekt sind Stuhlproben von Patienten, die an schlaffen Lähmungen leiden (acute flaccid paralysis – AFP) sowie Proben aus Abwasseranlagen. Für diese Tests sind in den drei Polio-endemischen Ländern die Anzahl der Untersuchungsstellen seit 2011 von 21 auf 83 ausgebaut worden. Wie notwendig das war, zeigt der Anstieg an positiven Befunden in Pakistan von 20 Prozent 2013 auf 35 Prozent ein Jahr später. Auch in über 20 Polio-freien Ländern werden die Abwässer regelmäßig auf Polioviren getestet.

In der Analyse erfüllen jedoch nicht alle Polio-Länder bzw. Länder, in den in den vergangenen fünf Jahren Infektionen aufgetreten sind, die für eine zuverlässige Kontrolle entwickelten Kriterien. Diese betreffen insbesondere Anzahl und Beschaffenheit der untersuchten Stuhlproben. Vor allem in Ländern, die von Ebola betroffen sind, scheint die Polio-Überwachung nachzulassen. Gerade bei sinkenden Fallzahlen jedoch komme der Laborüberwachung steigende Bedeutung zu, heißt es in dem CDC-Report. Deshalb müsse in Regionen mit Defiziten unverzüglich nachgebessert werden.

CDC/ms

Fortsetzung von Seite 1

gegen Kinderlähmung beschlossen hatten, an einem Strang zu ziehen, stellten sich nennenswerte Erfolge ein. Jetzt steht das Land vor dem entscheidenden Schritt: In wenigen Wochen könnte Nigeria ein Jahr ohne neuen Fall an Kinderlähmung feiern. Dann beginnt die Zertifizierungsphase: Kommt es in den beiden folgenden Jahren nicht zu neuen Infektionen, wäre die Ansteckungskette nach den Maßstäben der WHO

dauerhaft unterbrochen und der Anerkennung als Polio-freies Land stünde nichts mehr im Wege.

Voraussetzung auf diesem Weg zum Ziel ist die konsequente Einhaltung aller vorgesehenen Impftage. Mit unseren Spenden – auch im kommenden Rotary-Jahr – können wir einen wesentlichen Beitrag zu diesem Erfolg leisten.

H.P.



Sparkassen
Münsterland
GIRO.2015

POLIO RACE 2015

WER SPURTET MIT?

Der „Sparkassen Münsterland Giro“ ist das drittgrößte Radrennen in Deutschland und ein Muss für alle, die in diesem Sport vorne dabei sind. Immer am Tag der Deutschen Einheit, am 3. Oktober, versammelt sich die Elite zur Rundfahrt durchs Münsterland. In diesem Jahr steht der Giro auch bei vielen rotarischen Radrennsportlern im Kalender, denn erstmals wird im Jedermann-Rennen über 110 Kilometer ein Rotary-Team an den Start gehen, das über Sponsoren Geld für die Polio-Kampagne einwerben will.

Die Idee hatte der RC Emsdetten, der mit einem hohen sechsstelligen Betrag rechnet. Und das ist der Plan: Jeder Mitfahrer benennt mindestens zehn Paten, die jeden Kilometer mit einem Euro unterstützen. Dafür übernehmen die von Rotary gewonnenen Sponsoren die Startgebühr von 60 Euro und spendieren auch noch einen Polio Race Trikotsatz. Nach dieser Modellrechnung kommen 110.000 Euro zusammen, die nach dem „Gates-Schlüssel“ auf 330.000 Euro aufgestockt werden. (Die Bill und Melinda Gates Foundation „match“ jede von Rotariern gespendete Summe um 200 Prozent, verdreifacht also unsere Spenden).

Weitere Mitfahrer sind willkommen.

Näheres auf der Website www.poliorace.de

Impfteams als Notfallhelfer

Das Erdbeben in Nepal hat vorübergehend zur Neuausrichtung der Arbeit der Polio-Impfteams von WHO und UNICEF geführt. Sie stellen Know-how und Ausrüstung in den Dienst der Katastrophenhilfe und unterstützen das Gesundheitsministerium insbesondere bei Masern und Röteln-Impfungen. Sie beteiligen sich darüber hinaus an Kontrollaufgaben, um frühzeitig das Auftreten ansteckender Krankheiten

wie der Cholera zu entdecken. Nach einem Bericht der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) ist die Polio-Kampagne immer schon mehr gewesen als nur ein Kampf gegen eine einzelne Krankheit. Die dabei aufgebaute technische Infrastruktur dient zur Überwachung auch anderer Krankheiten. Mit ihren Kenntnissen der jeweiligen lokalen Verhältnisse, Gesundheitssysteme und politischen Entscheidungsstrukturen sind die Polio-Teams ein wichtiger Stützpfiler in jedem Katastrophenfall.

GPEI

DIE AKTUELLE LAGE: JUNI 2015

Der Stichtag für Nigeria ist der 25. Juli. An diesem Tag im vergangenen Jahr wurde die letzte Polio-Infektion im Lande registriert. Weitere regionale Impftage im Norden und Osten des Landes sind für Juni und Juli in Vorbereitung. Interessant sind die erstmals in der Datenübersicht dokumentierten Ergebnisse von Probenahmen aus Abwasseranlagen. Sie zeigen zum Beispiel in Pakistan eine weite Verbreitung von Polioviren (wilden wie impfbedingten), auch in Gegenden ohne Infektionen.

(Stichtag jeweils 27. Mai)

GEBIET	Infektionen 2015	(2014)
Afghanistan	2	(4)
Nigeria	0	(3)
Pakistan	23	(67)
	25	(74)
Nicht-endemische Länder	0	(10)
Gesamt	25	(84)

Quelle: www.polioeradication.org

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg